

Littens Kasperletheater

Herr Litten und sein erster AstA-Vorsitzender Jankowski haben sich ein paar Wahlhelfer geladen. Gespielt wird das lustige Theaterstückchen

(JENS DER DRACHENTÖTER.)

Der Drachen ist natürlich der Hochschulgesetzentwurf seines SPD-Genossen Drexelius. Dieser Entwurf ist so reaktionär, daß es unserem Jens ein leichtes sein wird, sich vor der studentischen Wählerschaft als überaus fortschrittlich zu produzieren. Wohlweislich sind die wirklich progressiven Studentenvertreter zu dieser Vorstellung nicht zugelassen. Sie hätten diesen Komödianten schnell demaskiert: Ein verbal-radikaler Parteikarrierist wäre zum Vorschein gekommen.

Auf Wahlplakaten, auf denen die Namen Litten und Jankowski stehen, ist zu lesen, die aufgeführten Kandidaten seien gegen "bloße Zahlenspielererei unterhalb der Grenze der Drittelparität".

So wird der Wähler für dumm verkauft: Für eben diese Zahlenspielererei und gegen die Drittelparität setzen sich Litten und Jankowski seit zwei Semestern mit Leidenschaft ein. Obgleich ihre unhaltbaren Vorstellungen auf der letzten Delegiertenversammlung des VDS in München mit überwältigender Mehrheit abgelehnt wurden, halten sie weiterhin daran fest.

Nach bewährter Benda-Manier (und wie von diesem AstA auch sonst gewohnt) hat der AstA erst einige Stunden vor der heutigen Diskussion eine "Synopsis" zum Hochschulgesetzentwurf herausgegeben, "damit die Diskussion vor einer informierten Zuhörerschaft stattfinden kann" (AstA-Info Nr.11).

In dieser Synopsis wird die Drittelparität wiederum nicht gefordert und das politische Mandat in verdächtiger Weise eingeschränkt. Nach dem Willen des AstA sollen z.B. Fachschaften unpolitisch sein.

Wir fragen: Wen vertritt dieser AstA überhaupt?

Nach eigenem Selbstverständnis ist Herr Litten und sein Verein ein Transmissionsriemen zwischen Parteiestablishment und Studentenschaft.

Wir fragen: In welche Richtung transmittiert Herr Litten?

Unser Vertreter ist er nicht.

Die Kandidaten der H S U werden sich unabhängig von Parteidirektiven für die Interessen der Studentenschaft einsetzen!

HSU HSU HSU HSU HSU HSU HSU HSU HSU HSU HSU HSU
Humanistische Studenten-Union, Unipostfach 30
Verantwortlich: H.Duchrow / A.Svensson